



Jugendparlament

8. Jugendparlament der Stadt Schloß Holte-
Stukenbrock

Vorsitzende: Jennifer Kleinemas, Liemker Straße
15, 33758 Schloß Holte- Stukenbrock

Kontakt: info@jupa-shs.de

Rat der Stadt Schloß Holte- Stukenbrock
Herr Bürgermeister Erichlandwehr
Rathausstraße 2
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

25.1.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

das Jugendparlament beantragt,
der Rat der Stadt SHS möge Folgendes beschließen:

- **Erweiterung des „Disco-Taxis“ auf eine Strecke von der Diskothek Deja-Vù in Verl nach Schloß Holte- Stukenbrock**
- **Senkung des Erwerbsalters auf 16 Jahre**

Begründung:

Laut einer Publikation des Deutschen Verkehrssicherheitsrats e. V. sind junge Fahrer (bis 24) in über 50 Prozent an nächtlichen Pkw-Unfällen beteiligt.

Momentan werden von der Stadt Schloß Holte – Stukenbrock 1000€ im Haushalt für das sogenannte „Disco-Taxi“ bereitgestellt. Die Taxigutscheine über 5€ für den Weg von Sennestadt nach SHS sind jedoch größtenteils nicht abgerufen. Seit der Modernisierung der Diskothek „Deja-Vu“ hat sich die Clubbing-Kultur auch auf andere Standorte neben Bielefeld verlagert. Die Kooperation mit dem Taxi-Unternehmen Füchtenschnieder sollte daher auch auf diese Strecke ausgehend von der Bergstraße 314, 33415 Verl ausgebaut werden. Nicht selten laufen Jugendliche zu Fuß bis nach Schloß Holte - Stukenbrock oder benutzen trotz Alkoholkonsums das Fahrrad. Das ursprüngliche Ziel die risikoreichen Nachtfahrten von Jugendlichen am Wochenende zu dezimieren und die Benutzung von Taxen als preiswerte Alternative insbesondere nachts realistischer zu gestalten, würde damit umfangreicher umgesetzt werden.

Da nachts auf dieser Strecke kein Nachtbus fährt, würde die Bedingung der Kombination mit einem gültigen Nachtbusschein entfallen.

Die größten Probleme bei Disco-Rückfahrten stellen sich bei U18-Veranstaltungen. Da der Großteil der Besucher keine Fahrerlaubnis besitzt, ist man automatisch auf Transportmöglichkeiten von außen angewiesen. Der hohe Taxipreis legitimiert einen

risikoreichen Fußweg an der Schloßstraße daher noch eher, wenn Erziehungsberechtigte o. ä. nicht bereit sind, nachts zu fahren.

Mit freundlichen Grüßen

Das Jugendparlament SHS

Jennifer Kleinemas, Vorsitzende des Jugendparlaments SHS